

Paul Hüttig, Verlagsbuchhandlung,  
in Berlin SW. 11,  
Anhaltstrasse 6.

[2493]

In kurzem erscheint:

# Natur und Menschengeist im Lichte der Entwicklungslehre.



Der such

eines

Ausgleichs zwischen Wissen-  
schaft und Religion

von

Dr. R. Koch.

Ca. 18 Bogen 8°.

Elegant geheftet 4 M 50  $\delta$  ord.,  
3 M 35  $\delta$  no., 3 M bar.



In einer Zeit, in welcher sich das deutsche Volk, wie viele Zeichen andeuten, nach einer idealeren Auffassung des Seins und Lebens zurücksehnt, wird diese Schrift, die eine höhere und doch mit den Anforderungen der Vernunft und Wissenschaft verträgliche Weltanschauung bringt, dazu angethan sein, viele zu befriedigen und ihnen inneren Halt zurückzugeben.

Das Buch behandelt in anziehender Weise das Gesamtgebiet der Entwicklungslehre; tritt es auch dem Aberglauben und der Orthodoxie scharf entgegen, so ist es doch maßvoll geschrieben und wird für jeden Gebildeten eine anregende Lektüre bilden, vortrefflich geeignet, um diesen hochwichtigen Zeitfragen eingehend näher zu treten.

Ihren geneigten Bestellungen entgegen-  
sehend, zeichne

Hochachtungsvoll

Berlin SW., im Januar 1891.

Paul Hüttig.

## Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

[2499]

### Eine neue Zeitschrift!

Wir versanden soeben folgendes Rund-  
schreiben:

Stuttgart, Anfang Januar 1891.

### Sehr geehrter Herr Kollege!

Wir erbitten heute von Ihnen thätigste Unterstützung für ein neues Unternehmen, von dem wir überzeugt sind, daß es litterarisch und geschäftlich ein wirklicher Treffer sein wird.

Sie werden mit uns die Erfahrung gemacht haben, daß sich in den geistig regsameren Kreisen des deutschen Publikums, namentlich auch beim gebildeten Manne, eine kräftige Neigung für die moderne ausländische Litteratur geltend macht, die besonders darin ihre Erklärung findet, daß gerade die fremden Litteraturen eine Fülle durchaus moderner, unsere Zeit berührender und bewegender Ideen zum Ausdruck bringen.

Selbst aus der Flut der Erscheinungen des ausländischen Büchermarktes die wenigsten herauszuheben und diese in der Sprache des Originals zu lesen, ist den wenigsten vergönnt. Hier soll die neue Zeitschrift einsetzen.

## „Aus fremden Zungen“

Eine Halbmonatschrift

herausgegeben von

Joseph Kürschner.

Jährlich 24 Hefte à 6 Bogen,

Preis 50  $\delta$  pro Heft.

will, ohne durch ihre Wahl Kritik zu üben, in guten Uebersetzungen die Kenntnis solcher schöngeistiger und verwandter litterarischer Erscheinungen des Auslandes vermitteln, die in irgend einer Weise hervorragend oder bemerkenswert erscheinen.

„Aus fremden Zungen“ wird die vornehmste Gattung der modernen Litteratur in erster Linie pflegen: den Roman, daneben die Novelle und Novellette; weiter aber auch solche Schriften bringen, die wie etwa Kennans „Sibirien“, Tissots „Milliardenland“, Didons „Deutsche“, Basilis „Gesellschaft von Berlin“ etc. geeignet sind, ein besonderes Interesse zu erwecken.

Von der Art, wie das Programm der neuen Zeitschrift erfüllt werden soll, giebt das demnächst zur Ausgabe gelangende erste Heft eine gute Probe. Es beginnt mit den neuesten Werken von

Emile Zola, „Geld“, — Duida, „Syr-  
lin, — Graf Tolstoi, „wandelt im  
Licht“,

denen Romane von A. Daudet, G. Ohnet, M. Serrao, Bret Harte, F. Coppér, Lessler, Strindberg, S. Farina, Boborykin, Gröville, Maupassant, Björnson, Kjelland, Cheuret, Combe, Orzechko, S. Prachmann, B. Besant, A. Jokai und andere mehr folgen werden.

So wird unsere Halbmonatschrift „Aus fremden Zungen“ in dem fast überreich besetzten Orchester der deutschen Journallitteratur doch eine neue Stimme einführen. Sie vernehmbar zu machen liegt bei Ihnen, geehrter Herr Kollege, und wir rechnen darauf! Wir haben geforgt, daß Ihnen durch Prospekte für ausgewählte Verbreitung, Inserate an geeignetem Ort und genügendes Material an Probeheften Ihre Arbeit erleichtert und durch besonders günstige Bezugsbedingungen zu einer lohnenden gemacht wird.

Ihren gefälligen Bestellungen möglichst direkt entgegengehend, begrüßen wir Sie

mit besonderer Hochachtung

Deutsche Verlags-Anstalt.

[1427] = Höchster Verdienst. =  
50%.

Demnächst erscheint:

5. u. 6. vermehrte Auflage  
(20. — 30. Tausend)

von:

Was müssen

Dienstboten und Herrschaften

von dem

Invaliditäts- u. Altersversicherungsgesetz  
wissen?

Leicht faßlich dargestellt von  
Dr. Steinmeß.

= Elegant kartoniert. =  
Preis: 50  $\delta$ .

Bar 50% und 11/10, à cond. mit 25%.  
Berlin W, Linkstr. 18.

Richard Edstein Nachfolger  
(Hammer & Runge).

[2531] In unserem Verlage erscheint demnächst:

## Aus der Arbeit an Gefangenen und Entlassenen.

Von

Dr. Alfred Bienengräber,  
Oberpfarrer in Meerane.

Etwa 9 Bogen. 8°.

Preis 1 M 50  $\delta$  ord. = 1 M 10  $\delta$  netto.  
Partiepreis 10 Explre. 10 M ord., =  
7 M 50  $\delta$  bar.

Allen Geistlichen, Armenpflegern und Mitgliedern von Vereinen für Innere Mission ein wertvoller Führer und Ratgeber bei ihrer Arbeit an Gefangenen und Entlassenen.

Hamburg den 13. Januar 1891.

Agentur des Rauhen Hauses.